

]

L03680 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 15. 5. [1922]

Arthur Schnitzler s

St. S. Sternwartestrasze wien

Salzburg ts 1020 21/20 15/5 0.10 =

empfangen sie zu tausendfaeltigen grueszen der liebe und verehrung guetig auch
5 die ihres getreuen stefan zweig .+

✍ Versand durch Stefan Zweig am 15. 5. [1922] in Salzburg
Erhalt durch Arthur Schnitzler am 15. 5. [1922] in Wien

💎 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.5577.

Telegramm, 1 Blatt, 1 Seite, 181 Zeichen
maschinell

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent (Streichung am Zeilenende und Ergänzung
eines Buchstabens in der nächsten Zeile)

Versand: mit Bleistift Eintragung am Vordruck: »Aufgenommen von auf Ltg. Nr.
..... am 15/5 192... um Uhr ...M. fl Mitt.«

📖 Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und
Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und
Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S.412.

4 grueszen der liebe] Am 15.5.1922 wurde Schnitzler 60 Jahre alt. Das Telegramm ist
durch die Übermittlungszeile nur auf den Tag und Monat genau datierbar, die Jah-
resangabe fehlt. Einen gewissen Hinweis gibt der Vordruck der Drucksache (unterer
Rand): »Auflage 1922«. Die Aufbewahrung des Telegramms im Nachlass Schnitzlers
zusammen mit weiteren Gratulationsschreiben zu 60. Geburtstag stützt diese Einord-
nung.

QUELLE: Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 15. 5. [1922]. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03680.html> (Stand 14. Februar 2026)